

Gemeinde Perwang am Grabensee  
Pol.Bez. Braunau am Inn  
5163 Perwang a.G. 4  
Fax 06217/8247-15  
Tel. 06217/8247

Perwang, am 28.12.1995

Zl. 004/1 - 9/1995  
9. öffentliche Gemeinderatssitzung 1995

### Verhandlungsschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Donnerstag, 28. Dezember 1995, Beginn um 19,00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang.

#### Anwesende:

1. BGM Ludwig Renzl (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Walter Winzl (ÖVP)
3. GV Stefan Kreuzeder (UWP)
4. GR Gerhard Stockhammer (ÖVP)
5. GR Peter Kappacher (ÖVP)
6. GR Sylvia Maislinger (ÖVP)
7. GR Josef Aigner (ÖVP)
8. GR Josef Vitzthum (ÖVP)
9. GR Josef Sulzberger (ÖVP)
10. GR Friedrich Voggenberger (SPÖ)
11. GR Johann Kreuzeder (UWP)
12. GR Manfred Hager (UWP)
13. GR Leopold Maislinger (UWP)

Schriftführer: Rudolf Rauscher

Der Vorsitzende eröffnet um 19,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 20.12.1995 einberufen wurde, daß die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

#### Tagesordnungspunkt 1: Voranschlag für das Haushaltsjahr 1996

Der Vorsitzende erläutert, daß der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 1996 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Obwohl es sich um ein reines Sparbudget handelt, mußten im OH S 8.848.000,-- an Ausgaben präliminiert werden. Da an Einnahmen nur S 7.815.000,-- veranschlagt werden konnten, entsteht ein Abgang von S 1.033.000,--. Im AOH ergibt sich bei Einnahmen von S 13.191.000,-- und Ausgaben von S 12.811.000,-- ein Überschuß von S 380.000,--.

Der Schriftführer erläutert sodann die einzelnen Punkte des Voranschlages.

Bei der Gruppe 3 Abschnitt 322 Post 757 (Lfd. Transferzahlungen an die Musikschule) werden die Ausgaben von S 31.000,-- auf S 55.000,-- und bei der Gruppe 5 Abschnitt 530 Post 757 (Lfd. Transferzahlungen an Notarzt) werden die Ausgaben von S 3.000,-- auf S 0,-- geändert.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfrage, welche ihnen vom Vorsitzenden und Schriftführer beantwortet werden.

Bei den Schulerhaltungsbeiträgen wird bemerkt, daß die Kinder aus Gumperding nach Michaelbeuern in die Schule gehen, weil sie nicht so weit nach Michaelbeuern haben als nach Perwang. Ab Schuljahr 1996/97 sollten die Eltern der Kinder aus Perwang darauf hingewiesen werden, daß die Schulerhaltungsbeträge nur noch für Kinder aus Gumperding bezahlt werden, für alle anderen, die nach Michaelbeuern gehen, müssen die Eltern mitzahlen, es wird von der Gemeinde nur das bezahlt, was die Gemeinde nach Mattsee bezahlt.

Beim Campingplatz wird bemerkt, daß für die Container ev. nächstes Jahr eine Erhöhung der Dauercamper-Kosten erfolgt.

Zu den freiwilligen Beiträgen und Subventionen erklärt der Vorsitzende daß nur noch 50 % ausbezahlt werden (Vereinsförderungen, Besamungskostenbeitrag, Jauchegrubenförderung etc.).

Der Vorsitzende bemerkt, daß die Pflichtausgaben in den letzten Jahren überproportional gestiegen sind, während die Einnahmen mehr oder weniger stagnieren oder sogar weniger werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, daß der Voranschlag für das Haushaltsjahr 1996 mit den erwähnten Änderungen genehmigt wird.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von elf Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Die Gemeinderäte Kreuzeder Stefan und Hager Manfred stimmen gegen den Antrag.

Tagesordnungspunkt 2: Reinhaltungsverband Trumerseen; Bau der Kläranlage BA 06, anteilmäßige Haftung von S 1.020.720,-- für ein zusätzliches WWF-Darlehen von S 24.000.000,--.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Reinhaltungsverband mit Schreiben vom 3.5.1995 die Mitgliedsgemeinden auffordert, entsprechend den Satzungen die anteiligen Haftungen zu beschließen. Es handelt sich hierbei um Kostenerhöhungen für den Bau der Kläranlage im BA 06. Für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage hat der Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds die Aufstockung des WWF-Darlehens von bisher 136 Millionen auf 160 Millionen bewilligt. Für diese Erhöhung um 24 Millionen beträgt der Anteil der Gemeinde S 1.020.720,--, das sind 4,253 % des Darlehens. Die Laufzeit ist mit 50 Jahren und die Verzinsung mit 1 % p.a. festgesetzt.

Der Schriftführer wird beauftragt, das Schreiben des Reinhaltungsverbandes Trumerseen vom 3.5.1995, die Haftungserklärung und die Förderungszusicherung des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds vom 16.3.1995, GZ.:91.0546/033-020/95, dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Nach eingehender Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag, gemäß den dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachten Unterlagen für die Kostenerhöhung im BA 06 die anteilige Haftung von 4,253 % in Höhe von S 1.020.720.-- zu übernehmen, wobei nach den Richtlinien des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds der Zinssatz 1 % p.a. und die Laufzeit 50 Jahre beträgt und noch um aufsichtsbehördliche Genehmigung anzusuchen ist.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn vom 23.11.1995; Kenntnisnahme

Der Schriftführer verliest den Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn vom 23.11.1995 zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß aufgrund der derzeitigen Finanzlage in Zukunft stark gespart werden muß und die ausständigen Einnahmen beseitigt werden müssen.

Zu den fehlenden Tagesabschlüssen wird festgestellt, daß durch die Krankheit des Amtsleiters Frau Kreuzeder doch stark überlastet ist, diese aber trotzdem versucht, mindestens wöchentlich zu buchen.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn vom 23.11.1995 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Beiträge der Gemeinden für den Betrieb des Notarzteinsatzfahrzeuges ab 1.1.1996

Der Vorsitzende erläutert den Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn Gem40-902-2-1995-Mf vom 04.12.1995.

Er erklärt weiters, daß er aufgrund der gespannten Finanzlage mit der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn gesprochen hat, ob die Gemeinde Perwang bei diesem Vorhaben überhaupt mitziehen muß, da in diesem Gebiet eher die Salzburger zuständig sind.

GR Sulzberger betont auch, daß in diesem Gebiet die Rettung von Mattsee oder Salzburg sicher mehr zuständig ist als Braunau.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, das Ersuchen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, mit welchem die Kosten für den Betrieb des Notarzteinsatzfahrzeuges berechnet wurden, abzulehnen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Allfälliges

GV Kreuzeder Stefan, GR Vogenberger Friedrich und Vize-BGM Winzl Walter bedanken sich im Nahmen seiner Fraktion für die gute Zusammenarbeit und ein gutes Neues Jahr.

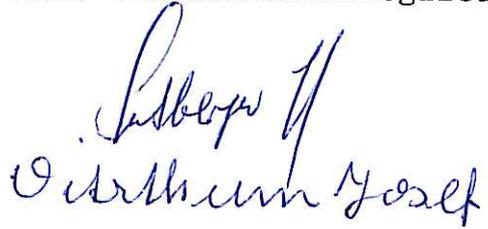
Auch Bürgermeister Renzl Ludwig bedankt sich bei jedem Gemeinderat für die geleistete Arbeit als Gemeinderat und wünscht ebenfalls allen ein gutes neues Jahr.

.....  
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende um 21,00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Schriftführer:



Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 13.06.1996 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

